

## Leistungsmerkmale:

Der VMS10-xx ist für den Anschluß an TCS:BUS Videoanlagen konzipiert worden. Mit diesem Videomonitor sind die Funktionen Rufen, Sehen und Sprechen in einer TCS:BUS-Videoanlage möglich.

Mit Tasten am Monitor kann der Türöffner und zentral das Licht über einen Lichtschaltautomaten betätigt werden. Die Ruftöne für den Tür-, Etagen- und Internruf können separat eingestellt werden. Die Ruftonausgabe kann in der Lautstärke geregelt und auch ganz abgestellt werden.

Der TCS:Videomonitor verfügt über einen 4" Bildschirm, auf dem mittels einer Röhre das S / W-Bild übertragen wird. Die Helligkeit sowie der Kontrast des Videobildes können geregelt werden.

Optional können über den TCS:BUS gleichzeitig 2 TCS:Videomitore gerufen werden, wobei in diesem Fall auch gleichzeitig das Videobild von der Türstation an beiden Monitoren bereitgestellt wird.

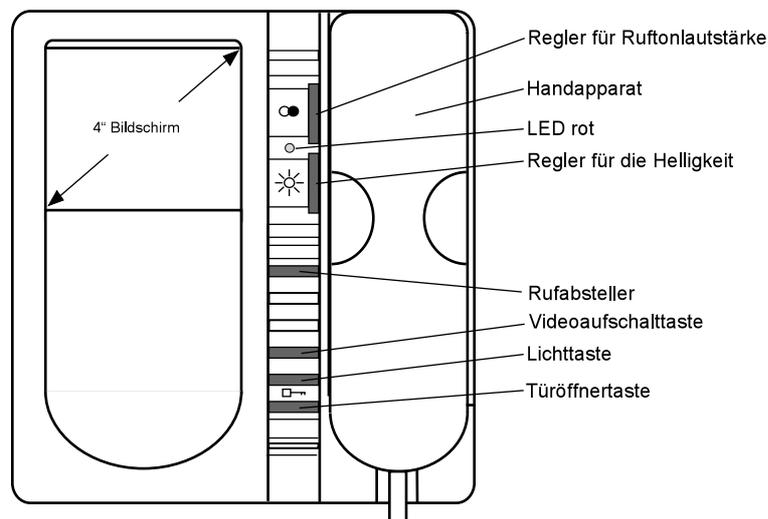


Abb. 1 VMS10-WS Vorderansicht

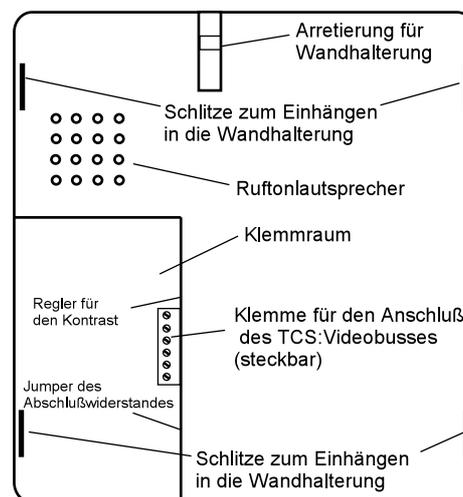


Abb. 2 VMS10-WS Rückseite

## Bedienelemente

### Gabelumschalter:

Mit dem Gabelumschalter wird die Funktion des Gerätes gesteuert, d.h. mit ihm wird eine Sprech-/Video-Verbindung zu einer Türstation hergestellt. Er wird in der Regel vom Hörer bewegt.

### Handapparat:

Der Handapparat dient der Sprachübertragung zwischen dem VMS10 und der Türstation bzw. einem anderen internen Teilnehmer.

### Videoaufschalttaste:

Mit der Videoaufschalttaste ist es möglich, das Videobild einzuschalten, ohne den Hörer abzuheben. Außerdem kann durch mehrmaliges betätigen dieser Taste bei entsprechendem Ausbau der Anlage, mehrere Videobilder durchgestept werden.

### Rufabsteller:

Mittels der Taste für den Rufabsteller lassen sich die Ruftöne für alle Rufe abstellen. Die abgestellte Ruftonausgabe wird vom VMS10 durch das Leuchten der roten LED angezeigt. Das Abstellen der Ruftöne hat keinen Einfluß auf das Videosignal, d.h. bei Rufen von einer Videotürstation wird das Bild der Kamera trotzdem durch den Monitor angezeigt. Desweiteren kann über den Rufabsteller die Einstellung der Ruftöne gestartet werden.

### Lichtschalttaste:

Das Betätigen der Lichtschalttaste bewirkt die Aktivierung des Lichtschaltkontaktes am Bussteuergerät der Anlage.

### Türöffnertaste:

Das Betätigen der Türöffnertaste bewirkt die Aktivierung des Türöffners über das Bussteuergerät der Anlage bzw. über das Türöffnerrelais einer Türstation.

### Regler Ruftonlautstärke:

Mit diesem Regler kann die Lautstärke der Ruftöne eingestellt werden, die bei eingeschalteter Ruftonausgabe zu hören sein soll.

### Regler Helligkeit:

Mit diesem Regler kann die Helligkeit des angezeigten Videobildes eingestellt werden.

### Regler Kontrast:

Der Regler zur Einstellung des Kontrastes des Videobildes befindet sich an der Rückseite des Gerätes (Abb.4). Daher sollte der Kontrast, wenn notwendig, vor der entgeltigen Montage des Monitors eingestellt werden.

### LED rot:

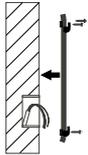
Durch das dauerhafte Leuchten der LED wird die abgestellte Ruftonausgabe angezeigt. Blinkt die rote LED nach dem Aushängen des Hörers oder nach dem Betätigen der Videoaufschalttaste, dann ist ein Sprechen mit der Tür nicht möglich bzw. es erscheint kein Bild, d.h. es besteht schon eine andere Sprech- / Videoverbindung.

Technische Änderungen vorbehalten !

## Montage und Installation

### 1. Wandhalterung montieren

Für die Montage der Wandhalterung können die vorbereiteten Montagelöcher genutzt werden.



**Abb. 3** Montage der Wandhalterung

### 2. Monitor anschließen

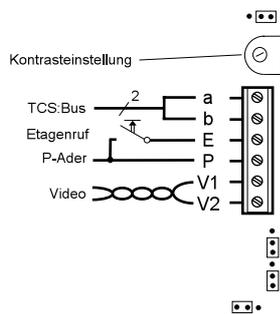
Der Anschluß des Videomonitors erfolgt entsprechend dem Typenschild (Abb.4), auf der Rückseite des Gerätes.

Die TCS:Bus-Adern a und b werden an den dafür vorgesehenen Anschlusspunkten der Steckklemme angeschlossen.

An Klemme E und P wird der Etagenruftaster angeschlossen.

Zur Versorgung des Gerätes **muss** die P-Ader mit aufgelegt werden.

Beim Anschluß der Video-Adern V1 (+) und V2 (-) ist auf die Polung zu achten. Sollte nach der Inbetriebnahme des Monitors ein schlechtes Bild zu sehen sein, sind die Adern für das Videosignal zu tauschen.



**Abb. 4** Anschluß des Monitors

### 3. Konfiguration des Monitors

Neben der Anschlussklemme des Monitors befinden sich diverse Steckbrücken. Diese dienen der Konfiguration des Monitors.

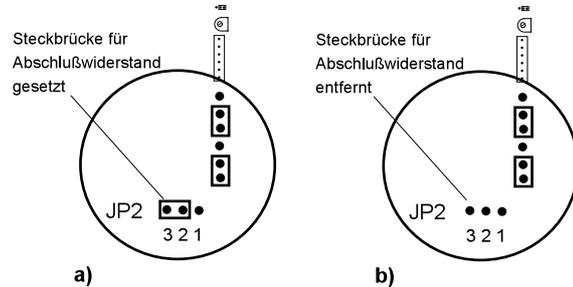
Im Auslieferungszustand des Monitors ist der **Abschlußwiderstand (100 Ohm) gesetzt (Abb.5a)**.

## Auswahl der Ruftöne:

( jeweils einer aus 6 Ruftönen )

1. Ausgangsposition: Hörer einhängen, **Ruftonabstellaste** für **ca. 8 sec. gedrückt halten**.
2. Mit der Ausgabe eines **Signaltones** ist die Ruftonauswahl aktiviert.
3. Durch mehrfaches Betätigen der **Lichtschalttaste** wird die gewünschte **Melodie** für einen Ruf von der **Haustür** ausgewählt.

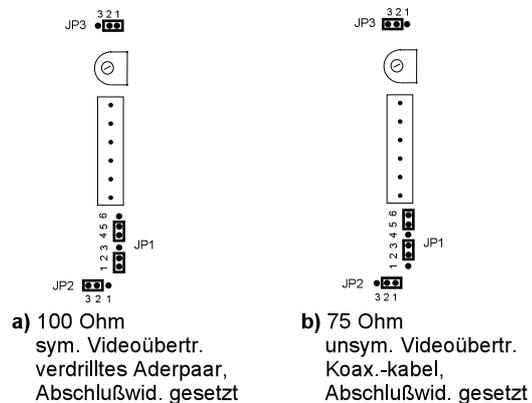
Wird der Monitor am Ende eines TCS:Bus-Video-Stranges installiert, d.h. als letztes Gerät einer Videolinie, so muss der Abschlußwiderstand des Monitors aktiviert bleiben. Bei allen anderen Geräten in dieser Linie muss der **Abschlußwiderstand** durch das Entfernen der Steckbrücke am Jumper JP2 **deaktiviert** werden (**Abb.5b**).



**Abb. 5** Abschlußwiderstand setzen

Der Monitor ist vom Werk aus so eingestellt, dass er für die Videosignal-Übertragung mittels **symmetrischer Leitung (verdrilltes Aderpaar, 100 Ohm)** vorbereitet ist (**Abb.6a**).

Sollte für die Videosignalübertragung ein **75 Ohm Koaxial-Kabel** zum Einsatz kommen, kann der Anschluß nur über die vorhandene Steckklemme erfolgen, d.h. der Innenleiter wird an V1 und der Schirm an V2 angeschlossen. Die Steckbrücken müssen entsprechend dem Schema in Abbildung **Abb.6b**) gesetzt werden.



**Abb. 6** Konfiguration des Monitors über Jumper

### 4. Monitor auf Wandhalterung montieren

Der Monitor wird mit den dafür vorgesehenen Schlitzen an der Rückwand auf die Haken der Wandhalterung gesetzt und nach unten geschoben bis die Arretierung einrastet.

- Ebenso kann der Rufton für den **Etagenruf** mittels der **Türöffnertaste** und der für den **Internruf** über die **Videoaufschalttaste** ausgewählt werden.
5. Wird für **ca. 8 sec. keine Taste** mehr betätigt, **beendet** das Gerät den **Einstellmodus für die Ruftöne** automatisch. Dies wird wieder durch ein **akustisches Signal** hörbar.

Technische Änderungen vorbehalten !